

492760-2025 - Wettbewerb

**Deutschland – Bautischlerarbeiten – Ersatzneubau Erich-Kästner-Schule Marburg,
Schreinerarbeiten Innentüren
OJ S 142/2025 28/07/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Universitätsstadt Marburg

E-Mail: submissionsstelle@marburg-stadt.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ersatzneubau Erich-Kästner-Schule Marburg, Schreinerarbeiten Innentüren

Beschreibung: Der Schulkomplex der Erich Kästner-Schule in Marburg-Cappel besteht derzeit aus mehreren Gebäuden. Durch die jeweils bauzeittypische Formensprache der einzelnen, teils durch Verbindungsgänge und -bauten miteinander verschnittenen Baukörper, stellt sich ein amorphes Gesamtbild dar. Ein gestalterisches Gesamtkonzept ist nicht zu erkennen. Durch das heterogene Gesamtbild fehlt der Schule ein „Adresse“, ein klar definierter Eingang. Das Raumangebot deckt den Bedarf nicht mehr. Teile der Nachmittagsbetreuung mussten in das Bürgerhaus ausgelagert werden. Die Umsetzung zeitgemäßer pädagogischer Konzepte ist in den bestehenden Grundrissstrukturen nicht möglich. Darüber hinaus haben die Bestandsgebäude B und K erhebliche Mängel wie fehlende Barrierefreiheit, funktionale und organisatorische Defizite, statische Mängel, unzureichender Brandschutz und energetischer Sanierungsbedarf. Aufgrund der o.g. Punkte wurde entschieden, die Gebäude B und K abzubauen und durch einen Neubau zu ersetzen, in dem auch die zu ergänzenden Räume für Betreuung und Mensa eingeplant werden. Neben dem Abstellen der o.g. Defizite soll die Schule durch den Neubau auch eine erkennbare "Adresse" durch einen gut platzierten Haupteingang erhalten. Die Gebäude A, G, F, H und I bleiben erhalten. Im Gebäude A sind die Verwaltung, das Lehrerzimmer und 3 Therapieräume untergebracht. Die Räume im Gebäude G werden als Fachklassen für Musik und Werken genutzt. Das Gebäude H und I wird durch die Förderschule genutzt. Das Gebäude A erhält einen kleinen Anbau mit Technikräumen und zusätzlichen Lagerflächen. Das Bestandsgebäude G erhält eine Fluchttreppe als 2. Rettungsweg mit Zugang zum derzeit als Gemeinschaftsraum genutzten Raum im EG. Projektbeschreibung Anbau Das derzeit an das Gebäude A angrenzende Gebäude B wird abgebrochen. Dabei bleibt ein Teil des Kellers des Gebäudes B stehen und dient als Bodenplatte für einen neuen eingeschossigen Anbau an das Bestandsgebäude A. An den Abbruchkanten des verbleibenden Kellers müssen Ergänzungen vorgenommen werden. Der neue Anbau ist in Holzbauweise geplant, mit Wänden in Holzständerbauweise (teilweise gedämmt) und einer Dachkonstruktion mit Dachbalken, Holzschalung und Folienabdichtung. Die Außenwände erhalten eine vorgehängte, hinterlüftete Holzverkleidung. Im Bereich des Abbruchs des Gebäudes B muss das bestehende Satteldach des Gebäudes A ergänzt werden, mit Holzsparren und Ziegeldeckung. Im neu geplanten Anbau ist ein Technikraum für

den neuen Hausanschluss für die Elektroversorgung des Areals der Erich Kästner-Schule vorgesehen, sowie ein Technikraum für die Wärmeversorgung des Gebäudes A. Darüber hinaus entsteht ein Lagerraum für die Spielgeräte der Schule. Projektbeschreibung Neubau

Das neue Schulgebäude besteht aus zwei rechteckigen, leicht zueinander versetzten Baukörpern, die an der Nahtstelle durch eine zentrale Eingangshalle verbunden sind. Aufgrund der Topographie ist dabei der südliche Baukörper 3-geschossig, mit ebenerdiger Anbindung an den unteren Schulhof und der nördliche Baukörper 2-geschossig, mit Anbindung an den oberen Schulhof. Die Eingangshalle ist das zentrale Erschließungselement des Gebäudes. Die Erschließung erfolgt über die Zugänge vom unteren und vom oberen Schulhof. Über die offene, großzügige Treppe gelangt man in die jeweiligen Etagen, wobei mit dem ebenfalls an die Eingangshalle angeschlossenen Aufzug auch eine barrierefreie Erschließung aller Etagen gewährleistet ist. Die klare Konzeption der offenen Eingangshalle bietet gute Sichtverbindungen in alle Bereiche und ermöglicht somit eine gute Orientierung im Gebäude. Die Eingangshalle ist jedoch nicht nur Verkehrsfläche, sondern eine zentrale Kommunikationszone bzw. Treffpunkt der Schüler, und lädt insbesondere mit der im EG zu Sitzstufen verbreiterten Treppe zum Verweilen ein. Die Erdgeschossfläche erstreckt sich lediglich unter dem südlichen Baukörper. Darin liegen im hangseitigen Bereich ein zentraler WC-Kern sowie Lager- und Technikräume. Zum Schulhof orientiert befindet sich der große Speiseraum mit angegliederter Küche und den erforderlichen Nebenräumen. Die Küche hat eine eigene Anlieferung von Süden. Der Speiseraum erhält eine großzügige Verglasung zum Schulhof und eine große Öffnung zur Eingangshalle. Über eine mobile Trennwand kann diese Öffnung geschlossen, oder bei Bedarf zur Eingangshalle geöffnet werden, und ermöglicht so eine vielfältige Bespielbarkeit dieses Bereichs. Der Speiseraum im EG soll außerhalb der Unterrichtszeiten den Cappeler Bürgern und Vereinen für Feiern oder andere externe Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. In den beiden oberen Geschossen befinden sich die Unterrichtsräume. Dabei ist in jedem Geschoss je Gebäudekörper ein Cluster, ein sogenanntes „Lernhaus“ untergebracht. Die Unterrichts- und Differenzierungsräume der Cluster gruppieren sich um eine zentrale Mittelzone, die sowohl der Erschließung dient, als auch erweiterte Unterrichtsfläche ist. Diese Mittelzone wird so gegliedert und möbliert, dass sie zu Unterrichtszwecken für Einzel- oder Gruppenarbeit, aber auch für die Betreuung genutzt werden kann. Angemessene Öffnungen zwischen den Unterrichtsräumen und der Mittelzone gewähren Durchblicke und gewährleisten so eine gute Beaufsichtigung der Kinder. In jedem Cluster befindet sich auch ein kleiner Lehrerstützpunkt, so dass die Cluster in sich abgeschlossene „autarke“ Lernhäuser sind, mit denen sich die Schülergemeinschaft identifizieren kann und das Gruppengefühl gestärkt wird. In jeder Etage befinden sich im Schnittpunkt zwischen den beiden Clustern zentrale Toiletten, die auf kurzem Weg aus den Lernhäusern erreicht werden können.

Kennung des Verfahrens: 1b6fae4a-9e98-4960-9f6b-03e616681db7

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45421000 Bautischlerarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44221220 Brandschutztüren, 44221210 Türblätter

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Paul-Natorp-Straße 9-11

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35043

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erich-Kästner-Schule Marburg-Cappel

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Leistung beinhaltet mit allen Vorarbeiten: - ca. 10 Stck.

Brandschutztüren mit Stahlumfassungszarge aus Holz - ca. 35 Stck. Innentüren mit

Stahlumfassungszarge aus Holz

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 1 Nr. 6 + Nr. 7 + Nr. 8 + Nr. 9 VOB/A

Betrug: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 1 Nr. 4 + Nr. 5 VOB/A

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 1 Nr. 2 + Nr. 3 VOB/A

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 10 VOB/A

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 1 VOB/A

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 4 VOB/A

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 9 a) bis c) VOB/A

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 5 VOB/A

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 6 VOB/A

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 7 VOB/A

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 4 Nr. 1 VOB/A

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 4 Nr. 1 VOB/A

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A

Zahlungsunfähigkeit: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: §§ 123, 124 GWB, § 6e EU Abs. 6 Nr. 2 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ersatzneubau Erich-Kästner-Schule, Schreinerarbeiten Innentüren

Beschreibung: Die Leistung beinhaltet mit allen Vorarbeiten: - ca. 10 Stck. Brandschutztüren mit Stahlumfassungszarge aus Holz - ca. 35 Stck. Innentüren mit Stahlumfassungszarge aus Holz

Interne Kennung: LOT-0001 E56952986

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45421000 Bautischlerarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44221220 Brandschutztüren, 44221210 Türblätter

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Paul-Natorp-Straße 9-11

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35043

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erich-Kästner-Schule Marburg-Cappel

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 24/06/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup# Bitte beachten Sie, sofern

Sie den anonymen Zugang für diese Ausschreibung wählen, dass die Vergabeunterlagen

lediglich bis zum festgelegten Termin der ausschreibenden Stelle zugänglich sind. Zu den

unter <https://subreport.de/evergabe/subreport-elvis/> bzw. <https://www.evergabe-online.de/start.html?0&cookieCheck> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen

kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen

werden. Der Schriftverkehr/die Bieterkommunikation wird ausschließlich über <https://subreport.de/evergabe/subreport-elvis/> bzw. <https://www.evergabe-online.de/start.html?0&cookieCheck>

geführt. Unter <https://subreport.de/evergabe/subreport-elvis/> finden Sie weitere Informationen.

Um über Kommunikationsnachrichten informiert zu werden, ist eine Anmeldung/Registrierung

auf der Internetseite erforderlich. Sofern der anonyme Zugang gewählt wird, erfolgt keine

automatische Benachrichtigung über Änderungen in der Vergabe. Anonyme Interessenten

sind in der Verpflichtung, eigenständig neue Informationen zur Ausschreibung zu verfolgen. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem o. g. Vergabeportal zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren. Nachteile, die durch eine Nichtbeachtung der auf der zuvor genannten Website eingestellten Informationen entstehen, gehen zu Lasten der Bewerber. Die Integrität der Daten und die vertrauliche Behandlung der Angebote sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die Abgabe der Angebote per Fax, per E-Mail oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht zugelassen. Bei der Abgabe eines elektronischen Angebotes ist das Leistungsverzeichnis mit Preisen ausgefüllt als GAEB oder pdf mit den anderen notwendigen Unterlagen einzustellen. Werden beide Dateiformate eingereicht, kann die Angebotsauswertung zeitlich optimiert werden. Angebote, die über die Vergabeplattform eingereicht (hochgeladen) werden, können bis zum Abgabetermin berichtigt oder geändert werden, indem der Bieter ein neues Angebot über die Vergabeplattform einreicht. Zuvor muss das eingereichte Angebot im Vergabemanager zurückgezogen werden. Weitere Informationen können auf <https://subreport.de/evergabe/subreport-elvis/> nachgelesen werden. Die Bieter sind verpflichtet, sich regelmäßig auch über den Ablauf der Angebotsfrist hinaus, auf der oben genannten Internetseite zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Notwendigkeit ergeben kann, die Angebotsfrist auch noch kurz vor Ende der Angebotsfrist zu verschieben. In einem solchen Fall wird unverzüglich ebenfalls auf der oben genannten Internetseite informiert. Fragen, die mit dem Vergabeverfahren in Zusammenhang stehen, müssen über die Vergabeplattform (Elvis) an die ausschreibende Stelle gerichtet werden. Antworten und Auskünfte zu rechtzeitig gestellten Bieterfragen werden von der ausschreibenden Stelle über die Vergabeplattform bis spätestens 6 Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist erteilt. Es wird den Bewerbern empfohlen, sich bei Elvis kostenlos zu registrieren, damit sie (automatisch) Informationen zu Erläuterungen, Konkretisierungen und /oder Änderungen erhalten. Die Vergabeplattform versendet zusätzlich automatisiert E-Mails an die vom Bieter bei der Registrierung angegeben E-Mail-Adresse, sobald Nachrichten auf der Vergabeplattform eingehen; allerdings kann in seltenen Fällen die Zustellung von E-Mails aus technischen Gründen scheitern, die keine Seite zu vertreten hat. Die vom Auftraggeber auf der Vergabeplattform bereitgestellten Dokumente bzw. Nachrichten gelten dem Bieter als zugestellt, wenn unter Berücksichtigung seiner Verpflichtung zur regelmäßigen Prüfung seines Postfachs unter gewöhnlichen Umständen mit einer Kenntnisnahme gerechnet werden kann.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen: •

Unterzeichnete Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und

Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021 • Eigenerklärung EU-Sanktion zur Umsetzung von Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08. April 2022 Für präqualifizierte

Firmen • Hinweis: In den Unterlagen zur Präqualifikation sind unter Umständen nicht alle abgeforderten Eignungskriterien enthalten. Aus diesem Grund ist von den präqualifizierten Firmen neben der PQ-Nummer auch die Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 nebst Anlage zum Formblatt 124) übermitteln. • Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben und Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 nebst Anlage zu Formblatt 124) mit den nachfolgenden Angaben: o zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, o zu Leistungen, die mit der vergebenden Leistung vergleichbar sind in den letzten 5 Kalenderjahren, es sind 3 Referenznachweise vorzulegen *if* Anlage zum Formblatt 124 Referenzdarstellung) *if* Bezeichnung der Maßnahme; Auftraggeber; mit Anschrift; Art und Ort der ausgeführten Leistung; Ausführungszeitraum; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmen); stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Auftragswert der gesamten und der eigenen Leistung; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer und Leitungskräfte; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen, gerätespezifischen, zeitlichen und sonstigen Anforderungen o zu der Verfügbarkeit für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, o Registereintragungen o Ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. o Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vor o In den letzten zwei Jahren keine Belegung aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro. o Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie in der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, wurde ordnungsgemäß erfüllt. o Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft liegt vor. Für nicht-präqualifizierte Firmen • Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124 nebst Anlage zu Formblatt 124) mit den nachfolgenden Angaben: o zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, o zu Leistungen, die mit der vergebenden Leistung vergleichbar sind in den letzten 5 Kalenderjahren, es sind 3 Referenznachweise vorzulegen *if* Anlage zum Formblatt 124 (Referenzdarstellung) *if* Bezeichnung der Maßnahme; Auftraggeber; mit Anschrift; Art und Ort der ausgeführten Leistung; Ausführungszeitraum; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmen); stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Auftragswert der gesamten und der eigenen Leistung; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer und Leitungskräfte; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen, gerätespezifischen, zeitlichen und sonstigen Anforderungen o zu der Verfügbarkeit für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, o Registereintragungen o Ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. o Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vor o In den letzten zwei Jahren keine Belegung aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro. o Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie in der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, wurde ordnungsgemäß erfüllt. o Mitgliedschaft der Berufsgenossenschaft liegt vor. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind auf Verlangen der Vergabestelle folgende Unterlagen vorzulegen: • Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren

jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal • Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer, • Gewerbeanmeldung, • Handelsregistrauszug, • Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse • Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen • Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft • Nachweis über eine Haftpflichtversicherung (5 Mio. Euro Deckungssumme für Personen-, Sach- und Umweltschäden) Bei ausländischen Bietern müssen alle geforderten Unterlagen in deutscher Sprache abgefasst und die geforderten Inhalte gleichwertig sein. Die geforderten Unterlagen können bei ausländischen Bietern durch eine gleichwertige Bescheinigung der zuständigen Stellen des Herkunftslandes oder des Niederlassungsstaates des Bewerbers oder Bieters erbracht werden.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Eigenerklärung über den Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre • Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren beantragt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. • Eigenerklärung über das Nicht-Vorliegen von Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen • Eigenerklärung über das Nicht-Vorliegen schwerer Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen • Eigenerklärung der ordnungsgemäßen Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen Falls das Angebot in die engere Wahl gelangt, sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: • Angabe der Anzahl der jahresdurchschnittlich Beschäftigten der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. • Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse • Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen • Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse • Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft • Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer, • Gewerbeanmeldung, • Handelsregistrauszug

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: : • Referenzdarstellung (Anlage zum Formblatt 124) über drei Einzelleistungen der letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe: o Bezeichnung der Maßnahme o Auftraggeber mit Anschrift o Art und Ort der ausgeführten Leistung o des Ausführungszeitraums o Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer) o der stichwortartigen Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen o des Auftragswert für die gesamte und eigene Leistung o Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer und Leitungskräfte o stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung)

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Günstigster und wirtschaftlichster Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/08/2025 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E56952986>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E56952986>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/08/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 58 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind -

Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot) - Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot) - 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen) - 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft) - 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient) - Eigenerklärung zum Russlanderlass und zur Tariftreue - Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung - Referenzen gemäß gesonderter Anlage zum Formblatt 124 - 124 - Eigenerklärung zur Eignung - Leistungsverzeichnis mit den Preisen - 2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind - 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen - zur Tariftreue Nachunternehmer - Eigenerklärung Russlanderlass der Nachunternehmer - Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen - Nachweis Haftpflichtversicherung (5 Mio. Euro für Personen-, Sach- und Umweltschäden) - Produktdatenblätter benannter Fabrikate - Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen).

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 27/08/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Vergabepattform subreport ELVIS

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Referat Korruptionsschutz

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die verkürzte Informations- und Wartefrist beträgt 10 Kalendertage. Die Unzulässigkeit von Nachprüfungsanträgen ergibt sich aus § 160 Abs. 3 GWB.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Magistrat der Universitätsstadt Marburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00013164

Abteilung: Submissionsstelle

Postanschrift: Barfüßerstr. 11

Stadt: Marburg

Postleitzahl: 35037

Land, Gliederung (NUTS): Marburg-Biedenkopf (DE724)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stadt Marburg, Submissionsstelle

E-Mail: submissionsstelle@marburg-stadt.de

Telefon: +4964212011602

Internetadresse: <https://www.marburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06-22630029-17

Abteilung: Vergabekammer

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3, Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +496151126603

Fax: +49611327648534

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main, Referat Korruptionsschutz

Registrierungsnummer: 03

Abteilung: Referat Korruptionsschutz

Postanschrift: Postfach 11 14 31

Stadt: Frankfurt

Postleitzahl: 640049

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat Korruptionsschutz

E-Mail: informationsstelle@ofd.hessen.de

Telefon: +49698030

Fax: +4969583031090

Internetadresse: <https://www.ofd.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 397c97a0-24c3-4b64-b6cc-00612e047368 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/07/2025 08:08:50 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 492760-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2025

Datum der Veröffentlichung: 28/07/2025